

Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Information aus der Gemeinde Langenlois im Dezember 2018.

Alles Gute für das neue Jahr, Gesundheit, Glück und Erfolg



Foto: Birgit Krenner

**Gartensommer
Spezial 2020**
Seite 2

**Generalsanierung der
Zöbinger Straße**
Seite 5

**Festhalle Zöbing
wird erneuert**
Seite 7



Große Projekte

Die für 2018 geplanten Vorhaben konnten zeitgerecht und im finanziellen Rahmen erfolgreich umgesetzt werden. Und auch für 2019 stehen wieder große Investitionen an. Neben der Fortführung der Verbesserung unserer Gemeindestraßen sind insbesondere die Generalsanierung der Volksschule und des Kindergartens in Schiltern sowie der Festhalle in Zöbing vorgesehen. Aufgrund der positiven Entwicklung der Einnahmen können diese finanziellen Herausforderungen auch gemeistert werden. Die notwendigen Projekte sind unter Einbindung aller Beteiligten gut geplant und bringen nachhaltige Verbesserungen mit sich.

In intensiven Diskussionen wird Jahr für Jahr genau überlegt, was leistbar ist und danach Prioritäten gesetzt. Ich kann Ihnen versprechen, dass das Team rund um Bürgermeister Harald Leopold auch zukünftig viele Projekte im Sinne einer weiteren positiven Entwicklung unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Bevölkerung umsetzen wird.

Ihr Gemeindeparteiobmann

Leopold Groß

Gartensommer 2020

Die Langenloiser Bewerbung erhielt nach Jurybeschluss den Zuschlag.



Foto: Erich Murschik

Stefan Bauer (ecoplus), Bürgermeister Peter Eisenschenk (Tulln), Landesrätin Petra Bohuslav, Bürgermeister Harald Leopold und Geschäftsführer Helmut Miernicki (ecoplus) bei der Übergabe von Tulln an Langenlois freuen sich auf die TOP-Gartenveranstaltungen.

In Jahren, in denen es in Niederösterreich keine Landesausstellung gibt, wird von Landesseite unter dem Motto „Gartensommer spezial“ ein eigener Schwerpunkt gesetzt und die Gemeinden dazu eingeladen, sich für dieses touristische Großprojekt, für welches insgesamt 1 Mio. Euro bereitgestellt wird, zu bewerben.

Heuer konnte Tulln mit der „Greenart“ diese Ausschreibung gewinnen und war damit nach Baden 2016 der zweite Austragungsort dieses gartentouristischen Highlights.

Für 2020 konnte sich Langenlois mit seiner Bewerbung unter dem Titel „Gärten im Wandel“ durchsetzen. Gemeinsam mit der Gartenbauschule, den Kittenberger Erlebnisgärten, Arche Noah, Loisium, Kultur Langenlois und Schloss Haindorf wird unter der Leitung von Ursin Haus Geschäftsführer Wolfgang

Schwarz und mit externer fachlicher Beratung durch Mag. Agnes Feigl derzeit intensiv an der Vorbereitung zur Umsetzung folgender Schwerpunkte gearbeitet:

Gestaltung Kaiser Josef Park als Gartensommer-Erlebnisraum (Archiv des Wandels), Willkommen beim Gartensommer – Kreisverkehr nach Gobelsburg und Einfahrt Kremser Straße, Gartenkunstinstallationen in den Erlebnisgärten Kittenberger, Entrée des Schaugartens der Gartenbauschule, Gartenkino und vieles mehr wie Gartenküche, Bepflanzungen, Stadtmöblierung, ...

„Im Jahr 2020 wird in der ganzen Stadt das Thema Garten spürbar sein. Wir wollen unseren Gästen, aber auch unseren Bewohnern ein nachhaltiges Erlebnis in unserer wunderschönen Stadt bieten“, freut sich Tourismusreferent Vizebürgermeister Leopold Groß.

Lange Sonne Nord

Gutachterwettbewerb für durchdachte Siedlungserweiterung.

Aufgrund der ungebrochen großen Nachfrage nach Grundstücken für die Einfamilienhausverbauung hat sich die Gemeinde vor einigen Jahren entschlossen, in der Lange Sonne Nord weitere Flächen aufzuschließen. Nach dem Ankauf der stark frostgefährdeten Weingärten wurde ein Gutachterverfahren im Beisein zahlreicher Experten des Amtes der NÖ Landesregierung gestartet. Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien und Bürgervertreter waren zur Mitarbeit in diesem Prozess eingebunden. Die teilweise einseitige, kritische Berichterstattung mancher Medien war einer leider sehr unsachlichen Information durch die grüne Fraktion geschuldet.

Das demokratisch ermittelte Siegerprojekt vom Raumplanungsbüro Dr. Paula wurde schließlich als Grundlage für die geplante Verbauung herangezogen. Auch das zweitgereichte Gutachten vom Büro Schedlmayer findet sich in Teilen des nun vorliegenden Entwurfs wieder. Das viel diskutierte Thema „Gartenhofhaus“ soll versuchsweise in einer Anzahl von acht Objekten am östlichen Rand des Siedlungsgebietes umgesetzt werden. Diese eingeschossige Verbauung in Sichtverbindung zum Loisium Hotel stellt für dessen Betreiber keine Beeinträchtigung dar.

Natürlich wurde im vorliegenden Entwurf auch dem großen Wunsch vieler Bauwerber nach Einfamilienhausgrundstücken so gut wie möglich Rechnung getragen. 25 Bauplätze mit etwa 500 Quadratmeter Grundstücksfläche stehen dafür zur Verfügung. Auch 14 Doppelhäuser und 24 klassische Reihenhäuser sollen für Familien errichtet werden. Im südöstlichen Teil des Baufeldes wurden Flächen für eine mögliche Erweiterung des Pflegezentrums inklusive „Betreutem Wohnen“ vorgesehen. Da uns das Thema Pflege in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird, halten wir diese Flächenvorsorge für eine besonders wichtige, zukunftsorientierte Maßnahme.

Das allgegenwärtige Thema des massiven Flächenverbrauches für Bauland



CA_00_2020_TBPL_LaSolParzErwLstzstndUTPL_BebPl_Basis_PaulaOhneBepfl_Weg.dwg, 10.09.2018 09:09:45, 1:1

wurde mit einer durchmischten, sanften verdichteten zukünftige Bebauung berücksichtigt. Natürlich können wir auf dieser Fläche nur einen Teil der Grundstückswünsche erfüllen. Die Verantwort-

lichen in der Stadtgemeinde werden sich auch in Zukunft weiter bemühen, Bauflächen für mögliche Bauwerber zur Verfügung zu stellen.

„Neujahrspirouetten“

*Der Bürgermeister ist on Tour,
von früh bis spät, rund um die Uhr.
Geht sicher nicht als erster heim,
nun trinkt er auch schon weißen Wein!*

*Der große Traum von Männern/Frauen,
in Langenlois ein Haus zu bauen.
Die Lange Sonne bietet Raum,
für viele sich erfüllt ein Traum.*

*Die GRÜNEN scheuen keine Mittel,
den Medien zu liefern einen Titel.
Auch wenn die Fakten nicht verstanden,
nimmt diese Art schon überhanden.*

*Der Kopf der BLAUEN dankte ab,
David schreitet nun zur Tat.
Muss den Club jetzt dirigieren,
ohne dabei zu verlieren.*

*Auch bei den ROTEN hört man schon,
der kleine Schuh will auf den Thron.
Ein neuer Besen kehrt ganz gut,
er kann es schaffen, hat den Mut.*

*Das Jahr beginnt, vom Feiern matt,
wir leben in der schönsten Stadt!*



Euer Volksrabe



Liebe Langenloiserinnen und Langenloiser!

Das zu Ende gehende Jahr veranlasst viele Menschen Resümee zu ziehen. Was habe ich mir für das Jahr alles vorgenommen? Wie viel von den geplanten Vorhaben sind umgesetzt worden? Warum ist mir möglicherweise nicht alles gelungen und was ist zu tun, um im folgenden Jahr zumindest gleich erfolgreich zu sein, wenn nicht erfolgreicher? Auch ich stelle mir diese Fragen und versuche sie für mich zu beantworten.

Meine Vorstellungen für 2018 sind durch die unerwartete Übernahme des Bürgermeisteramtes komplett verändert worden. Allein die Zeiteinteilung ist zur Gänze dem Amt zugeordnet, das Privatleben so ziemlich in den Hintergrund getreten. Das hat nicht immer zur Freude meiner Familie beigetragen, wenngleich wir damit gerechnet haben, dass das so sein wird. Das wahre Ausmaß kann man aber erst erfassen, wenn man in der Situation lebt. Dennoch macht mir meine neue Aufgabe schon deshalb große Freude, weil ich gerne mit Menschen zusammen bin und für sie da sein möchte. So habe ich in der doch noch kurzen Zeit meines Bürgermeisterdaseins schon viele nette, aber auch kontroverse Zusammenkünfte mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde gehabt. Während die einen mich eigentlich nur kennen lernen wollten – wie sie selbst sagten, haben die anderen ernsthafte Probleme an mich herangetragen. Die gesetzlichen Bestimmungen den Hausbau betreffend haben die größte Herausforderung dargestellt. Diese seien nämlich für den Bürgermeister lediglich eine Handlungsan-

leitung, die nicht unbedingt eingehalten werden muss. In intensiven Gesprächen mit den Bauwerbern ist dieser Irrtum beseitigt und meist eine zufriedenstellende Lösung erarbeitet worden. Gleich dem Motto: „Durch das Reden kommen die Leute zusammen“. Besonders freut mich auch, dass die für die Gemeinde geplanten Projekte mit wenigen Ausnahmen erledigt worden sind. Für das kommende Jahr nehme ich mir vor, die Zeiteinteilung für Gemeindearbeit und Familie mit der gemachten Erfahrung besser in den Griff zu bekommen, einen intensiven Kontakt mit der Bevölkerung zu haben und die für die Gemeinde gesetzten Ziele zu erreichen. Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich alles erdenklich Liebe und Gute für das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Harald Leopold

Sanierung der Schule und des Kindergartens Schiltern

Beginn der Bauarbeiten im Sommer 2019.

Bald dürfen sich die jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Schiltern über ein saniertes Schul- und Kindergartengebäude freuen. Neben der barrierefreien Gestaltung des Turnsaales ist auch eine bauliche Erweiterung rund um den derzeitigen Eingangsbereich des Kindergartens geplant. Weiters werden die Klassenräume erneuert, die Gebäudehülle thermisch saniert und ein externer Zugang zum Turnsaal geschaffen. Zu Beginn der Sommerferien sollen die Bauarbeiten starten und im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

„Mit dieser Investition von rund € 1.300.000,- können wir dieses Zukunftsprojekt für unsere Kinder verwirklichen. Uns ist es wichtig, dass der eingruppige Kindergarten sowie



die Garten.Dorf.Schule in Schiltern in neuem Glanz erscheinen und wir eine optimale Betreuung der Kinder gewähr-

leisten können“, sind sich die zuständigen Stadträte Birgit Meinhard und Thomas Redl einig.

Generalsanierung Zöbinger Straße/Seestraße

Dringend notwendiges Großprojekt wurde im Jahr 2018 umgesetzt.

Die Straße mit einer der desolatesten Oberflächen konnte im Jahr 2018 generalsaniert werden. Bereits im Frühjahr des Vorjahres wurde der Leitungsbau in Angriff genommen. Die Wasserleitung und die Kanalanschlüsse mussten erneuert beziehungsweise instandgesetzt werden. Auch die Verkabelung für eine neue, energieeffiziente LED-Beleuchtung stand am Programm.

Im Juli und August 2018 begannen dann die Straßenbauarbeiten zwischen Bahnstraße und Unterführung Kamptalstraße. Aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse konnte in diesem Bereich nur teilweise ein Gehsteig ausgeführt werden. Die Kennzeichnung der notwendigen Stellplätze für PKW erfolgte mit Pflasterereinfassungen. Auch die Restflächen zu den Hausfassaden definieren sich über Aufpflasterungen. Bereits zu Schulbeginn konnte dieser wichtige Schulweg von Kindern aus der Langen Sonne seiner Bestimmung übergeben werden.

Ab September 2018 erfolgte die Straßenausbausanierung Zöbinger Straße von der Wohnhausanlage bis zur Kamptalstraße. In diesem Bereich war es möglich, einige



Stadtrat Stefan Nastl und Rainer Rabl (Bauabteilung) sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Grünrabatte zu installieren und auch die bestehenden Birkenbäume beim Straßenteiler zu erhalten. Dies führt zwar zu einer teilweisen Straßenverengung, doch das wiederum hat eine gewünschte Geschwindigkeitsbeschränkung zur Folge. Der Kreuzungsbereich bei der Wohnhausanlage wurde durch die Änderung des Straßenverlaufes verbessert. Auch die Einmündung der Zöbinger Straße in

die Kamptalstraße wurde erweitert, um so ein geregeltes Zu- und Abfahren zu ermöglichen.

Aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse und den damit verbundenen möglichen Setzungen wird der Asphaltfeinbelag erst im Jahr 2019 aufgebracht. Für circa 500 Meter Straßenlänge investierte die Gemeinde ungefähr € 500.000,-.

Neue Nebenflächen in der Feldgasse

Siedlung in Gobelsburg wurde fertiggestellt.



Fast alle Grundstücke in der Feldgasse sind verbaut. Da auch die Einfriedungen errichtet sind, wurden nun von der Gemeinde die Nebenflächen fertiggestellt. Einige Grünrabatte in Abstimmung mit den notwendigen Autoabstellplätzen unterteilen den Straßenraum. Die Hauseinfahrten und Zugänge definieren sich über ebenflächige Pflasterungen im Asphalt.

Auch ein langjähriger Wunsch zur teilweisen Befestigung eines fußläufigen Verbindungsweges konnte realisiert werden.

Anrainer August Klinghuber und Bürgermeister Harald Leopold vor den neuen Nebenflächen.

Begegnungsplatz fertig

Neuer Treffpunkt für Jung und Alt in Mittelberg.

Das Dorferneuerungsprojekt „Begegnungsplatz“ in Mittelberg wurde im Jahr 2018 umgesetzt. Zahlreiche Helfer aus der Bevölkerung unterstützten die Projektleiterin Petra Beder bei der Errichtung des neuen Treffpunkts. „Im Frühjahr 2019 wird es ein Eröffnungsfest geben, zu dem ich bereits jetzt einlade“, sagt ein stolzer Ortsvorsteher Christian Kittenberger. Die Stadtgemeinde Langenlois unterstützte dieses Vorhaben mit € 60.000,-. Das Buswartehäuschen im Ortszentrum wurde ebenfalls vom Dorferneuerungsverein renoviert. Herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit.



Petra Beder und Ortsvorsteher Christian Kittenberger freuen sich mit den Kindern über den neuen Generationenplatz.

Kapelle Reith renoviert

Feuchtigkeitsschäden wurden beseitigt.



Die im Jahr 1926 errichtete Ortskapelle in Reith musste aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk saniert werden. Die Arbeiten im Innen- und Außenbereich wurden durch die Bau-firma Schwaiger in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof im Herbst durchgeführt und nun erstrahlt die Kapelle wieder in neuem Glanz.

Bauhofleiter Leopold Schiegl und Ortsvorsteher Manfred Haindl vor der renovierten Kapelle.

Wichtige Termine zum Vormerken

- ▶ **Neujahrsempfang**
11. Jänner 2019, 19 Uhr
Gartenbauschule Langenlois
- ▶ **Kindermaskenball**
27. Jänner 2019, 14 Uhr
Gartenbauschule Langenlois

- ▶ **Europa-Wahl**
26. Mai 2019
- ▶ **Schmankerlfest**
19. bis 21. Juli 2019
Park von Schloss Haindorf

Generalsanierung Festhalle Zöbing

Veranstaltungssaal für die Zöbinger Vereine wird erneuert.

Durch die Hochwasserkatastrophe im August 2002 wurde der Boden der Festhalle massiv in Mitleidenschaft gezogen. Trotz damaliger Sanierung ist der Unterbau des Holzbodens aufgrund der Restfeuchtigkeit stark geschädigt und muss ausgetauscht werden. Auch die Wandverkleidung und der darunterliegende Verputz sind sanierungsbedürftig. Die Küche soll so adaptiert werden, dass sie den heutigen Hygienestandards entspricht. Da die Außenmauer zum direkt angebauten Nachbarobjekt recht dünn ist, wird durch Schallschutzmaßnahmen an dieser Wand versucht, die Lärmemissionen zu verringern. Die Eingangstüren sind schon sehr desolat, sodass sie ebenfalls erneuert werden müssen. Im Obergeschoss soll ein Jugend/Mehrzweckraum entstehen, welcher durch das teilweise Heben des Daches mehr Wohnkomfort bekommt. Bei Festivitäten soll dieser Raum aber auch für alle Vereine zur Verfügung gestellt werden.



Vereins-Koordinator Karl Schierer und Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann freuen sich bereits auf den Baubeginn.

Die Gesamtkosten für diese Projekt belaufen sich auf cirka € 440.000,-, wobei davon die Vereine € 60.000,- als bare und unbare Leistung beitragen. Auch

zahlreiche Förderungen durch das Land NÖ ermöglichen diese große Gesamtinvestition.



Neuer ÖBB-Fahrplan für die Kamptalbahn

Schneller am Ziel.

Mit dem neuen Fahrplan, nach diesem die Züge seit 9. Dezember fahren, gibt es auf der Kamptalbahn Verbesserungen. Die Taktfrequenz wurde wesentlich erhöht, sodass es auf der Strecke St. Pölten – Herzogenburg – Krems – Hadersdorf

– Horn einen täglichen Stundentakt gibt. Die Regionalbahn könnte außerdem bald den Eigentümer wechseln und von den ÖBB zur NÖVOG kommen. „Es gibt hier erste Gespräche mit den ÖBB“, bestätigt VP-Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko.

Einladung zum Neujahrsempfang

Unser Bürgermeister Harald Leopold lädt Sie herzlich ein zum

**Neujahrsempfang am Freitag, 11. Jänner 2019, um 19.00 Uhr
in den Festsaal der Gartenbauschule Langenlois.**

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Imbiss und Weinen aus der Stadtgemeinde ausklingen. Um Anmeldung bis 7. Jänner 2019 wird gebeten unter 0680/4010106 oder office@vplangenlois.at.

Rückblick

Langenloiser Wein- taufe in Reith



Mit ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss als Weinpaten stand die heurige Weintaufe im Zeichen der Olympischen Ringe.

Backen mit unseren Senioren



Mitglieder des Langenloiser Seniorenbundes und ÖVP-Gemeinderäte backten Kekse für die Weihnachtsfeier.

Viele Gäste beim Schmankerlfest 2018



Zahlreiche Gäste verwöhnten wir im Juli kulinarisch beim Schmankerlfest im Park von Schloss Haindorf.

Laternenfest bei den Kamptalerchen



Rund um Martini besuchten wir zahlreiche Laternenfeste in unserer Gemeinde.